

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Domprobst und Stadtpfarrer zu Linz. Seine Amtsführung fiel in eine bewegte und kriegerische Zeit und mit tiefer Wehmuth über den furchtbaren Brand¹⁾ im Jahre 1800 und den feindlichen Einfall in Linz gab er am 27. Mai 1801 seinen Geist auf. Im seligen Angedenken lebt der Stadtpfarrherr Dr. Joseph Tremel noch heut zu Tage im bischöflichen Seminar durch die sogenannte Tremelsche Messstiftung.

Es werden nämlich in Folge einer vom verstorbenen Stadtpfarrherrn dem bischöflichen Seminar testamentarisch vermachten Bibliothek für denselben von einem Alumnatspriester jährlich zwei heil. Messen gelesen, wofür der persolvirende Priester aus dem Alumnatsfonde ein Stipendium von einem Gulden C. = M. bekommt.

§. 41.

Stadtpfarrherr Joseph Bierthaler vom Jahre 1801.

Die Annalen erzählen uns von dem Stadtpfarrherrn Joseph Bierthaler weiter nichts, als daß er am 3. November 1798 von der Pfarre Reichenau als Kanonikus nach Linz berufen worden ist und am 9. September 1801 als Domdechant und Stadtpfarrer allhier starb.

§. 42.

Stadtpfarrherr Franz Ziegler vom Jahre 1801.

Der Stadtpfarrherr Franz Ziegler wurde von Innsbruck aus, wo er Moralthologie lehrte, am 24. Dezember 1791 Kanonikus zu Linz, dann Domdechant und Stadtpfarrer, aber sein Pfarramt dauerte ebenfalls nur eine ganz kurze Zeit, indem ihn schon am 20. Juni 1802 der Tod ereilte.

§. 43.

Stadtpfarrherr Joseph Dösch vom Jahre 1802.

Dösch war früher Professor der Moralthologie in Linz, später Pfarrer und Dechant in Schärding, von wo er als Ka-

¹⁾ Der Brand erstreckte sich vom Schlosse auf das Landhaus, die Altstadt, die Klostersgasse, die Hahnengasse, die Häuser auf dem Platze zwischen der Kloster- und Hofgasse.